

21.47

Abgeordneter Josef A. Riemer (FPÖ): Geschätzter Herr Bundesminister! Herr Präsident! Ja, ein kleiner Durchbruch. Ich kann auch sagen, ich habe natürlich eine große Träne im Auge. Es ist nicht das, was ich mir vorgestellt habe. Es ist darum gegangen, was Tiere wie Bienen eigentlich emotional auslösen können, die weltweit pro Jahr eine Wirtschaftsmacht von 150 Milliarden € Geldwert erzielen.

Wenn wir immer von Bienenschutz und von Pflanzenschutzmitteln sprechen, erlauben Sie mir trotzdem, dass **ich** von Pflanzengiften spreche. Es ist kein Schutz, es sind trotzdem Gifte – und das ist nicht negativ gemeint. Wir müssen davon wegkommen, Landwirtschaft und Konsumenten gegeneinander auszuspielen, sondern wir müssen vernünftig miteinander reden.

Worum geht es denn eigentlich? – Es geht um die Gesundheit von Menschen. Es hilft uns die beste giftvollgepumpte Landwirtschaft nichts, wenn die Leute dabei kaputtgehen. Ich würde mir wünschen, dass Österreich diesbezüglich nicht nur Vorreiter in Europa ist – „Feinkostladen“ hat man im Ausschuss gesagt; ein Feinkostladen bewirkt ja wesentlich mehr –, sondern wir sollten über die Artenvielfalt reden und darüber, wie wir sie zustande bringen. Wir sollten auch darüber reden, wie viel Gift diese Erde noch verträgt, wenn man liest, 140 000 Tonnen Pestizide auf die Äcker Europas.

Bitte was passiert damit? Das ist nicht gegen die Bauern, aber dieses Gift lagert sich natürlich im Boden ab, und damit wird der Problembereich Wasser berührt. Das Thema Wasser haben wir bis jetzt nie diskutiert. Ich höre diese Diskussionen: Wir haben sauberes Wasser. „Saubere“ heißt aber nicht gesund! Die Hälfte wird gar nicht untersucht, sonst würden wir nämlich feststellen, dass wir da und dort ein Riesenproblem im Grundwasserkörper haben.

Dazu kommt der saure Regen, der zum Beispiel die Neonics lösen kann. Darüber sollten wir sachlich reden. Ich denke, wir sollten auch darüber reden, wie wir in Zukunft nicht die Medizinindustrie füttern, damit die Leute nicht aufgrund dessen krank werden. Der Mensch ist, was er isst. Geben wir dem Menschen das Richtige! Helfen wir den Bauern, helfen wir uns allen! Dann ist Österreich ein Feinkostladen, und das sind wir auch unseren Kindern schuldig. Es geht in einem weiteren Schritt nicht um die Bienen allein, sondern es geht um unsere Gesundheit. Ziel muss es daher sein, alle Pflanzengifte so rasch wie möglich zu ersetzen. Bitte investieren wir hier in Forschung! – Danke. *(Beifall bei der FPÖ sowie der Abg. Dr. Glawischnig-Piesczek.)*

21.49

Stenograph/Schreibkraft: Bri/Ka

Präsident Fritz Neugebauer: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Grillitsch. – Bitte.